

Anita Lasker-Wallfisch

Schau die Dokumentation „Inside Auschwitz“ an. Lies danach die Kurz-Biografie von Anita Lasker-Wallfisch. Beantworte dann die Fragen.

Wann und wo ist Anita Lasker-Wallfisch geboren?

1925 in Breslau (polnisch Wroclaw)

Was erfährst du über ihre Familie?

Ihre Familie ist jüdisch. Mit ihrer Schwester Renate hatte Anita Lasker-Wallfisch in Breslau Pässe gefälscht.

Wann und warum kam sie nach Auschwitz? Inwiefern unterschied sich ihre Situation von der anderer Jüdinnen, die nach Auschwitz kamen?

Nachdem sie von der Gestapo wegen der Passfälschung für eineinhalb Jahre in ein Gefängnis gesteckt worden war, kam sie 1943 mit einem kleinen Gefangenentransport nach Auschwitz. Weil sie schon vorher inhaftiert gewesen war, wurde sie nicht in einem der groß angelegten Transporte dorthin gebracht.

Was erzählt sie von ihren ersten Eindrücken nach der Ankunft?

Anita Lasker-Wallfisch sagt, man wusste, wenn man nach Auschwitz kam, bedeutete das das Ende. Sie beschreibt die Atmosphäre als „nicht sehr sympathisch“. Über dem Gelände hing der Gestank verbrannter Leichen, man hörte Schreie und ständiges Hundegebell.

Wie hat sie Auschwitz überlebt? Welches Erlebnis schildert sie in diesem Zusammenhang genauer? Was erzählt sie davon?

Ihre Rettung war, dass sie Cello spielen konnte. In dem „Mädchenorchester“ von Auschwitz fehlte eine Cellistin. Da sie dieses Instrument beherrschte, konnte sie überleben. Sie schildert diesen Widerspruch: Sie war nackt und kahlrasiert und hatte eine Nummer auf den Arm tätowiert – und gleichzeitig war das Cellospiel so bedeutsam. Die SS-Leute konnten sich von den Musikerinnen Musikstücke wünschen, wann sie wollten. Sie erzählt, dass einmal auch der berühmte KZ-Arzt Josef Mengele einen Musikwunsch hatte: die „Träumerei“ von Schumann. Sie konnte nicht verstehen, dass ein Mann wie er solch ein Stück überhaupt kannte.

In welches Konzentrationslager wurde sie anschließend gebracht und was erfährst du darüber?

Ende 1944 wurde sie in einem Viehwagen ins Konzentrationslager Bergen-Belsen transportiert. Dort konnte sie knapp überleben, bis das Lager 1945 von englischen Truppen befreit wurde.

Was erfährst du über ihr Leben nach 1945?

Sie wanderte über Belgien nach Großbritannien aus. Dort war sie Mitbegründerin des English Chamber Orchestra, in dem sie als Cellistin jahrelang erfolgreich spielte. Sie hat außerdem ein Buch geschrieben mit dem Titel „Ihr sollt die Wahrheit erben. Die Cellistin von Auschwitz“.